



SV ATLAS

Offizielle Stadionzeitung des SV ATLAS Delmenhorst



SV Atlas Delmenhorst - Eimsbütteler TV

Sonntag / 20.09.2026 / 14:00 Uhr



WIR FÜR DELMENHORST

Bild: A. Klattenhoff

SVATLAS.DE   



WIEDER MOBIL



WIEDERMOBIL.DE

WIEDER MOBIL



BERATUNG, DIE BEWEGT

INDIVIDUELL, PERSÖNLICH, LÖSUNGSORIENTIERT.

Wir nehmen uns Zeit für **deine Geschichte, deine Wünsche und deine Herausforderungen**.
Gemeinsam finden wir den passenden Umbau – technisch machbar, alltagstauglich
und auf dich zugeschnitten.



Persönliche Ansprechperson

Verlässlich vom Erstkontakt
bis zur Übergabe.



Vor-Ort- oder Online-Beratung

Flexibel bei uns, bei dir oder
digital – so, wie es für dich am
besten passt.



Erfahrung aus der Praxis

Alltagstaugliche und
realistische Lösungen, die
wirklich helfen.



Unverbindlich & transparent

Ehrliche Einschätzungen, ein
klares Konzept und ein faires
Angebot – ohne Druck.



Justus-von-Liebig-Straße 7
26160 Bad Zwischenahn

FREIE TERMINE – KURZE LIEFERZEITEN GARANTIERT



+49 4403 602 650-0





Liebe Fans, liebe Gäste, liebe Atlas-Familie,

ich heiße euch alle ganz herzlich im Stadion Düsternort willkommen! Ein besonderer Gruß gilt unseren heutigen Gästen vom Eimsbütteler TV, den euch unser Peter auf Seite 5 noch genauer vorstellen wird. Es ist das allererste Aufeinandertreffen unserer beiden Vereine – worüber ich mich persönlich immer sehr freue. Schließlich gibt uns das in der Rückrunde die Gelegenheit, beim Auswärtsspiel wieder eine neue Sportanlage kennenzulernen.

Da unser Stadionheft wie gewohnt bereits am Dienstag in den Druck gegangen ist, fand unser Spiel am Mittwoch in Jeddelloh erst nach Redaktionsschluss statt. Ich hoffe natürlich sehr, dass wir dort

drei Punkte mitnehmen konnten! Auswärtsspiele haben ihren ganz eigenen Reiz, aber unsere eigentliche Basis legen wir hier bei uns Zuhause: Im heimischen Stadion wollen wir den Grundstein für den Klassenerhalt legen.

Mit den bisherigen Auftritten in Düsternort können wir mehr als zufrieden sein: In den ersten vier Heimspielen haben wir es ordentlich krachen lassen. Auch wenn der letzte Spieltag nicht ganz nach unseren Vorstellungen lief, stehen auf unserem Heimspielkonto bereits zehn Tore und sieben wichtige Punkte.

Ein kurzer Blick hinter die Kulissen: Auch wenn sich die

Arbeit im Medienbereich bei Heimspielen in letzter Zeit vervielfacht hat, verfolge ich jede Partie mit großer Vorfreude – nicht zuletzt, weil ich mit Tino Polster einen großartigen Partner und Experten an meiner Seite habe. Bisher durften wir uns jedes Mal über vierstellige Zuschauerzahlen freuen. Man trifft viele Freunde, Bekannte und liebgewonnene Atlas-Fans. Und spätestens, wenn das Flutlicht angeht, wird es mir warm ums Herz.

Lasst uns weiterhin so zahlreich im Stadion Düsternort zusammenkommen, die besondere Heimspiel-Atmosphäre genießen und gemeinsam die nächsten Siege einfahren.



Flutlichtatmosphäre bei Atlas Heimspielen. Bild: A. Klattenhoff

Ich freue mich und nun auf zum Tanz um drei Punkte gegen den ETV aus Hamburg.

Euer
Timo
Vorstand Medien/
Kommunikation
SV Atlas Delmenhorst eV

Dribbeln Sie ungern mit dem Finanzamt? Dann sollten wir Doppelpass spielen!

Unsere Leistungen

- ✓ Rechnungswesen
- ✓ Lohnwesen
- ✓ Jahresabschlusserstellung
- ✓ Steuererklärungen
- ✓ Fiskalische Vertretung
- ✓ Steuerliche Gestaltung
- ✓ Betriebswirtschaftliche Beratung

 **SCHUSTER**
STEUERBERATER



Steuerberater Andreas Schuster • Dwoberger Straße 99 a • 27753 Delmenhorst
Telefon +49 4221 39809 60 • Telefax +49 4221 39809 59
schuster@steuerberater-schuster.com • www.steuerberater-schuster.com



Aufstellung



SV ATLAS



EIMSBÜTTELER TV

Unter Peters Lupe: SV Atlas – Eimsbütteler TV

Zum fünften Heimspiel unseres SV Atlas in der Regionalliga Nord begrüßen wir heute den Eimsbütteler Turnverband von 1889. Der Hamburger Großverein hat über 20500 Mitglieder, die in 24 Abteilungen 40 Sportarten ausüben und die Vereinsfarben rot-weiß. Die derzeitige Heimspielstätte des ETV, der Sportpark Hinschenfelde liegt in Hamburg-Wandsbek im Nordosten der Stadt und ist 145 Auto-km nordöstlich von unserem Stadion entfernt. Zwischen unserem SVA und dem ETV gab es bisher noch keine Spiele. Die Eimsbütteler sind damit der 187. Punktspielgegner in der 53-jährigen Geschichte des SVA. Fußball wird beim ETV seit dem 12.5.1906 gespielt. Die größten Erfolge des Clubs liegen lange zurück. Vom 1934 bis 1936 wurde die Rot-Weißen dreimal Hambur-

ger Meister, ließen also den HSV und den FC St.Pauli hinter sich, und nahmen an der Endrunde zur deutschen Meisterschaft teil. Dort scheiterten sie aber immer in der Gruppenphase. 1948 stieg der Club in die damals höchste Spielklasse, die Oberliga Nord, auf. Dort spielten sie acht Jahre bis 1956. In der besten Spielzeit 1951/52 landeten sie hinter dem HSV, VfL Osnabrück und dem FC St.Pauli auf Platz 4. Sie waren also besser als Werder Bremen, Eintracht Braunschweig und Hannover 96. Danach ging es bergab mit den Fußballern des Clubs. Von 1999-2003 tauchte der ETV dann mal wieder für vier Jahre in der Oberliga Hamburg auf. Dann folgte ein weiterer Dornröschenschlaf. 2019 stieg der Club wieder in Landesliga Hamburg auf. 2022 ging es in die Oberliga Ham-

burg und ein Jahr später in die Regionalliga Nord nachdem man in der Aufstiegsrunde den OSC Bremerhaven hinter sich gelassen hatte. Als 16. ging es aber gleich wieder runter. 2026 dann der Wiederaufstieg. Alle drei Aufstiegsspiele gegen Germania Egestorf-Langreder, SV Todesfelde und Blumenthaler SV wurden souverän gewonnen. Auch in der Regionalliga hält der Aufsteiger gut mit. Drei Siege und fünf Niederlagen sind vor allem okay, weil der ETV bisher nur drei Heimspiele, aber fünf Auswärtsspiele hatte. Es gab beachtliche Auswärtssiege mit 3:2 bei Kickers Emden und mit 2:0 bei der Zweiten des HSV, aber die Hamburger gingen auch mit 2:5 in Flensburg, 3:7 in Oldenburg und 1:7 in Drochtersen unter. Zu Hause gab es einen Sieg mit 3:1 gegen den Bremer

SV und mit 1:2 gegen Schöninggen und 1:3 gegen Phönix Lübeck zwei Niederlagen. Bei den drei Heimspielen waren insgesamt 1169 Zuschauer, was einen Schnitt von 390 ergibt, zu Gast. Mit 27 Toren hat der Club die meisten Gegentore der Liga. Aber mit 16 erzielten Treffern stehen sie in der Spitzengruppe was die Treffsicherheit betrifft. Die Tore erzielten Toralf Hense 4, Bamo Karim Mohamed 3, Lamin Beuck 2, Nick Johann Hoffmann, Jan-Pelle Hoppe, Jasper Hölscher, Max-Adrian Mbodje, Gabriel Michalek, Jon Willem Pauli und Eral Pepshi je 1. Trainiert wird der ETV seit dem 1.7.2024 von dem 31-jährigen Can Timo Schultz, der vorher die U17 des Clubs coachte. Zusätzlich hat er noch die interessante Tätigkeit als Scout für den 1.FC Köln zu arbeiten.



FÜR ALLE EIN GEWINN!

SPIELSTARKE PARTNER



MEHR INFORMATIONEN UNTER
SPIELBANK-BREMEN.DE

SPIELBANK BREMEN ♦ SCHLACHTE 26 ♦ 28195 BREMEN

ZUTRITT AB 21 JAHREN – BITTE HALTEN SIE IHREN AUSWEIS BEREIT! GLÜCKSSPIEL KANN SÜCHTIG MACHEN.
HILFE ERHALTEN SIE VON DER BZGA UNTER 0800/1372700 (MO.-DO. 10.00-22.00 UHR, FR.-SO. 10.00-18.00 UHR) ODER UNTER WWW.CHECK-DEIN-SPIEL.DE

Tabelle

Regionalliga Nord 2026/2027

Platz	Mannschaft	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt.
1	SC Weiche Flensburg 08	8	7	1	0	28:8	20	22
2	FSV Schöningen	8	6	2	0	14:6	8	20
3	VfB Oldenburg	8	6	1	1	26:11	15	19
4	1. FC Phönix Lübeck	8	5	2	1	17:5	12	17
5	SV Drochtersen/Assel	8	5	0	3	21:11	10	15
6	Hannover 96 II	8	4	2	2	16:11	5	14
7	Kickers Emden	8	3	3	2	22:22	0	12
8	Atlas Delmenhorst 	8	3	2	3	13:14	-1	11
9	Eintracht Norderstedt	8	2	3	3	14:19	-5	9
10	HSC Hannover	8	2	3	3	11:17	-6	9
11	Eimsbütteler TV	8	3	0	5	16:27	-11	9
12	Bremer SV	8	2	2	4	8:12	-4	8
13	SV Todesfelde	8	2	2	4	16:22	-6	8
14	FC St. Pauli II	8	2	1	5	17:18	-1	7
15	Hamburger SV II	8	2	1	5	11:19	-8	7
16	Werder Bremen II	8	1	2	5	7:14	-7	5
17	VfB Lübeck	8	0	4	4	7:16	-9	4
18	SSV Jeddelloh II	8	1	1	6	8:20	-12	4

**Dein Spiel.
Dein Team.
Dein Heimvorteil.**

**0 € Girokonto
0 € Depot
0 € Kreditkarte**



Bei deiner Bank vor Ort.
Für alle bis 30:
Jetzt informieren.

Volksbank eG
Oldenburg-Land Delmenhorst 

Statistik 1. Herren Regionalliga Nord 2026/2027

Spieler	Sp.	Min.	Anf	Voll	Ein	Aus	Tore	11m	geh	ET	G	GR	R
Damian Schobert	8	720	8	8	0	0	0	0/0	1	0	2	0	0
Alejo Sánchez Romero	8	720	8	0	0	0	0	0/0	0	0	3	0	0
André Ndiaye	8	700	8	6	0	2	0	0/0	0	0	0	0	0
Steffen Rohwedder	8	645	8	4	0	4	1	0/0	0	0	2	0	0
Dinand Gijzen	7	621	7	6	0	1	0	0/0	0	0	0	0	0
Ibrahim Temin	8	597	7	4	1	3	1	0/0	0	0	3	0	0
Yehor Melenivsyi	7	554	6	5	1	1	2	0/0	0	0	1	0	0
Linus Urban	8	457	5	1	3	4	1	0/0	0	0	1	0	0
Tobias Fagerström	8	452	6	0	2	6	2	0/0	0	0	2	0	0
Fin Tiedeken	7	381	4	0	3	4	0	0/0	0	0	3	1	0
Niklas Tepe	5	348	4	1	1	3	0	0/0	0	1	1	0	0
Marcel Raßmann	6	280	2	1	4	1	0	0/0	0	0	0	0	0
Eric Anozie	7	243	3	1	4	2	0	0/0	0	0	1	1	0
Lucas Bauer	4	233	3	1	1	2	1	0/0	0	0	0	0	0
Marlo Siech	3	203	3	2	0	1	0	0/0	0	0	2	0	0
Lamine Diop	5	198	2	0	3	2	1	1/1	0	0	3	0	0
Mats Kaiser	4	136	1	0	3	1	0	0/0	0	0	0	0	0
Timon Widiker	4	123	1	0	3	1	0	0/0	0	0	0	0	0
Amin Muja	5	116	1	0	4	1	0	0/0	0	0	0	0	0
Chris David	3	82	1	0	2	1	1	0/0	0	0	0	0	0
Tom Berling	3	21	0	0	3	0	0	0/0	0	0	0	0	0
Yhya Alalami	1	6	0	0	1	0	0	0/0	0	0	0	0	0
Max Herrmann	1	2	0	0	1	0	2	0/0	0	0	0	0	0
Julian Walker	0	0	0	0	0	0	0	0/0	0	0	0	0	0
Kilian Sanden	0	0	0	0	0	0	0	0/0	0	0	0	0	0
Ryan Schröder	0	0	0	0	0	0	0	0/0	0	0	0	0	0
Tunay Sengör	0	0	0	0	0	0	0	0/0	0	0	0	0	0

Ehrenamtliche Hände

Stadion-Kasse: Volker Kaufmann

Stadion-Ordner: Kevin Klingberg

Sicherheitsbeauftragter: Ronald Specht-Fuhrken

Vorverkaufstellen: www.vereinsticket.de
(unser Online Partner)

Abteilungsleiter: Thomas Luthardt (Herren)

Schiedsrichter-Obmann: Jens Specht

Fotos: André Klattenhoff

Graphik-Support: Maren Schikorra

WhatsApp-Kanal: Dustin Hager

Homepage:

Andreas Otten

Stadionsprecher:

Thomas Snopienski

Redaktion Stadionzeitung: Timo Conrad, Peter Kupka,
Thomas Meyer

Instagram/TikTok:

Chiara und Taina Liske

Verteilung Spielplakate: Hartmut Kassner,
Klaus-Dieter Koch

Verteilung Stadionhefte: Florian Ahlers

Jugendarbeit:

Tim Scholz,
Sven Oestmann

SV Atlas Club & more:

Abidin Keskin

Poststelle:

Christa Kühne



KLINGELE
PAPER & PACKAGING

influence the future
NEXT GEN

Ausbildung@KLINGELE

Wir sind einer der größten Hersteller von Verpackungen aus Wellpappe in Deutschland und suchen engagierte Azubis mit Begeisterung für Innovation und Technik.

Wir bieten einen anspruchsvollen, zukunftsorientierten und sicheren Arbeitsplatz, mit der Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung und Weiterentwicklung.

Unser Ausbildungsangebot:

- › INDUSTRIEKAUFLEUTE m/w/d
- › PACKMITTELTECHNOLOGEN m/w/d
- › ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK m/w/d
- › INDUSTRIEMECHANIKER m/w/d



Finde den richtigen Job in Delmenhorst.

www.klinge.com/qr/ausbildung-delmehorst

 [klinge.group](https://www.facebook.com/klinge.group)

 [klinge_talents](https://www.instagram.com/klinge_talents)

Klinge Paper & Packaging SE & Co. KG · Wellpappenwerk Delmenhorst
Am Annenheider Bahnhof · 27755 Delmenhorst · www.klinge.com

Robert Brzuzy · E-Mail: robert.brzuzy@klinge.com · Telefon: +49 4221 299 76

SV Atlas Regionalliga Nord 2026/2027



Hintere Reihe (v.l.n.r.): Sportlicher Leiter Florian Schmidt, Sportvorstand Bastian Fuhrken, Ryan Schröder, Yehor Melenivskyi, Linus Urban, Alejo Sánchez Romero, Niklas Tepe, Lucas Bauer, Tunay Sengör, Ibrahim Temin, Trainer Key Riebau

Mittlere Reihe (v.l.n.r.): Betreuer Olaf Schikorra, Betreuer Nils Urbainski, Teammanager Benno Urbainski, Eric Anozie, Marcel Raßmann, Marlo Siech, Steffen Rohwedder, Tom Berling, Marcel Marquardt, Analyst Benjamin Rabe, Co-Trainer Marcel Stegemann, Yvonne Jakob-Engelbart

Vordere Reihe (v.l.n.r.): Timon Widiker, Yhya Alalami, Amin Muja, Fin Tiedecken, Dominick Auras, Damian Schobert, Kilian Sanden, Chris David, Dinand Gijzen, Tobias Fagerström

Es fehlt: Lamine Diop, Max Herrmann, Mats Kaiser, André Ndiaye, Julian Walker, Co-Trainer Lasse Otremba

WIR SUCHEN BERUFSKRAFTFAHRER (m/w/d)

Compact
Logistik
compact-del.com

WERDE TEIL UNSERES TEAMS!

Compact Logistik GmbH ist seit über 10 Jahren ein zuverlässiger Partner für nationale Logistik.

Wir sind für namhafte Kunden im Nah- und Fernverkehr unterwegs und suchen dich zur Verstärkung unseres Teams!


ATTRAKTIVE VERGÜTUNG
Pünktliche Bezahlung und faire Konditionen


PLANBARE EINSÄTZE
Feste Touren und verlässliche Planung


MODERNER FUHRPARK
Geplante Fahrzeuge mit moderner Technik


STARKES TEAM
Kollegiales Miteinander und kurze Wege



WIR UNTERSTÜTZEN DEN SV ATLAS DELMENHORST!
Aus der Region – für die Region!

JETZT BEWERBEN!
Komm zu Compact Logistik!

DU BRINGST MIT:

- ✓ Führerschein Klasse CE
- ✓ Zuverlässigkeit und Teamgeist
- ✓ Berufserfahrung wünschenswert
- ✓ Freude am Fahren und an der Logistik

KONTAKT

 Compact Logistik GmbH
St. Johannes Str. 1
27751 Delmenhorst
 04221-2839412
 info@compact-del.com

KLARE TOUREN. STARKES TEAM. SICHERE ZUKUNFT.



TRANSPORT



LAGERUNG



DISTRIBUTION

WAKO

seit 1952

ALLE MARKEN

AUTOHAUS
VERKAUF · WERKSTATT



Inspektion
nach Herstellervorgaben



Fehlerdiagnose
und Elektronik



Bremsenservice



Reifenservice
inkl. Einlagerung



Klimaservice



**Haupt- und
Abgasuntersuchung**
(HU/AU)



Ölservice



Reparaturen
aller Art



*Kompetent.
Zuverlässig. Fair.*

Bei Vorlage
der Anzeige
**10%
Nachlass**
auf den Arbeitslohn!

Gültig bis 31.12.2026.
Ausgenommen sind
bestehende Angebote.



Volkswagen



Audi



BMW



Mercedes-Benz



Škoda



SEAT



Ford



Opel



Toyota



Hyundai



Kia

... und viele
weitere Marken!



www.wako.de



04221 92290



service@wako.de



WhatsApp

04221 92290



Starke Leistung.
Ganz in Ihrer Nähe.



Schnelle Termine.
Kurze Wartezeiten.



Ehrliche Beratung.
Fairer Service.

Hinrunde Regionalliga Nord 2026/2027

02.08.2026 (Sonntag)	1. Spieltag	1 FC Eintracht Norderstedt - SV Atlas	14.00 Uhr	2:2
08.08.2026 (Samstag)	2. Spieltag	SV Atlas - VfB Lübeck	15.00 Uhr	2:0
12.08.2026 (Mittwoch)	3. Spieltag	HSC Hannover - SV Atlas	18.30 Uhr	3:0
16.08.2026 (Sonntag)	4. Spieltag	Hannover 96 II (U23) - SV Atlas	14.00 Uhr	0:1
26.08.2026 (Mittwoch)	5. Spieltag	SV Atlas - BSV Kickers Emden	19.30 Uhr	3:3
29.08.2026 (Samstag)	6. Spieltag	SC Weiche Flensburg - SV Atlas	14.00 Uhr	1:0
06.09.2026 (Sonntag)	7. Spieltag	SV Atlas - SV Todesfelde	14.00 Uhr	5:2
11.09.2026 (Freitag)	8. Spieltag	SV Atlas - SV Drochtersen/Assel	19.30 Uhr	0:3
16.09.2026 (Mittwoch)	9. Spieltag	SSV Jeddelloh - SV Atlas	18.30 Uhr	
20.09.2026 (Sonntag)	10. Spieltag	SV Atlas - Eimsbütteler TV	14.00 Uhr	
26.09.2026 (Samstag)	11. Spieltag	Hamburger SV II - SV Atlas	14.00 Uhr	
03.10.2026 (Samstag)	12. Spieltag	SV Atlas - FC St. Pauli II	15.30 Uhr	*
10.10.2026 (Samstag)	13. Spieltag	SV Werder Bremen II - SV Atlas	15.30 Uhr	*
17.10.2026 (Samstag)	14. Spieltag	SV Atlas - Bremer SV	15.30 Uhr	*
24.10.2026 (Samstag)	15. Spieltag	1.FC Phönix Lübeck - SV Atlas	15.30 Uhr	*
31.10.2026 (Samstag)	16. Spieltag	SV Atlas - VfB Oldenburg	15.30 Uhr	*
07.11.2026 (Samstag)	17. Spieltag	SV Atlas - FSV Schöningen	15.30 Uhr	*

* genaue Ansetzungen folgen





ERDBAU TIEFBAU GALABAU

An der Startbahn 1 · 27777 Ganderkesee



Tel. 04222 4000480
Mobil 0152 31942501



www.th-tiefbau.de
info@th-tiefbau.de





SV Atlas De

Unsere

Trikot



Ärmel



Hose



Block



Premium



Bande



16er



Online



Aktion



Möchten Sie Partner
des SV Atlas werden?
Haben Sie Anregungen
oder Kritik für uns?

Dann wenden Sie sich bitte
an unsere Ansprechpartner:



Stefan Keller
Mobil: (0151) 23 36 89 53
info@svatlasclub.de



Timo Conrad
Mobil: (0171) 109 70 41
redaktion@svatlas.de

www.svatlas.de

Delmenhorst

Partner

Dachsponsor Haupttribüne



Teamausstatter



Trikotrücken



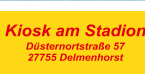
Spielerpaten



Bus



Trainerbande



Spielball



IT Partner



Impressum

Herausgeber

„Meine Region“ - Verlag für regionales Marketing
Inhaber: Michaela Behrens
Am Hochmoor 10 a • 26160 Bad Zwischenahn
Mobil: (0176) 23 45 94 33 • Fax: (0441) 361 44 22-8
info@meinerregion-verlag.de

Druck

Officina Druck- & Medienservice | Oldenburg

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.
Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen.

Anzeigendisposition

„Meine Region“ - Verlag für regionales Marketing
Klaus Reckow • Tel.: (04956) 92 66 28
Mobil: (0151) 22 93 23 46
klaus-reckow@meinerregion-verlag.de

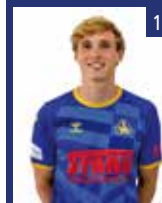
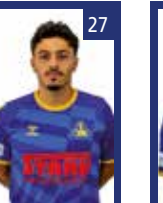
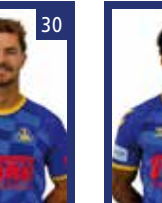
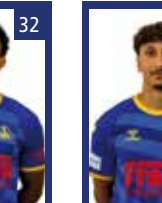
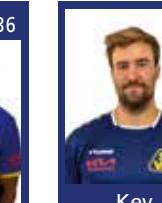
Alle Rechte vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete
Artikel geben die persönliche Meinung der Verfasser-
innen wieder.

Redaktion

SV Atlas Delmenhorst e.V.
Hasporter Damm 100 • 27749 Delmenhorst
www.svatlas.de

Meine Region übernimmt keinerlei Gewähr für die
Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitge-
stellten Informationen. Haftungsansprüche gegenüber
Meine Region sind grundsätzlich ausgeschlossen sofern
seitens des Verlages kein nachweislich vorsätzliches
oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Spielerpaten der 1. Herren

 1 Damian Schobert 	 26 Kilian Sanden 	 33 Julian Walker 	 2 Ryan Schröder 	 3 André Ndiaye 	 4 Alejo Sánchez Romero 	 5 Ibrahim Temin 
 6 Yehor Melenivsky 	 7 Fin Tiedeken 	 8 Dinand Gijsen 	 9 Tobias Fagerström 	 10 Chris David 	 11 Marcel Raßmann 	 14 Lamine Diop 
 18 Tom Berling 	 19 Timon Widiker 	 20 Lucas Bauer 	 22 Linus Urban 	 23 Tunay Sengör 	 24 Mats Kaiser 	 25 Niklas Tepe 
 21 Max Herrmann 	 27 Yhya Alalami 	 28 Steffen Rowedder 	 30 Marlo Siech 	 32 Eric Anozie 	 36 Amin Muja 	 37 Lasse Otremba (Co-Trainer) 
 38 Marcel Stegemann (Co-Trainer) 	 39 Dominick Auras (Torwart-Trainer) 	 40 Bastian Fuhrken (Sportvorstand) 	 41 Florian Schmidt (Sportlicher Leiter) 	 42 Yvonne Jakob-Engelbart (Physiotherapeutin) 	 43 Benjamin Rabe (Analyst) 	 44 Benno Urbainski (Teammanager) 
 45 Nils Urbainski (Betreuer) 						

Landesliga: U15 und U17 feiern Punktgewinne

Während die U19 einen 4:1-Arbeitsieg gegen den TuS Eversten einfahren konnte, mussten sich die U15- und U17-Junioren jeweils mit einem Unentschieden begnügen. Die U15 trennten sich vom VfB Oldenburg II mit 2:2. Die erste Halbzeit entschieden die Gäste aus Oldenburg nach einem Treffer in der 15. Minute verdient für sich. In der zweiten Halbzeit machten es die JFV-Jungs dann aber besser. Der VfB erhöhte kurz nach Wiederanpfeiff auf 0:2 (37.), die Antwort folgte aber prompt mit dem 1:2-Anschlussstreffer (41.). In der 52. Minute gelang den Delmenhorster Jungs dann der nicht unverdiente Ausgleich zum 2:2-Endstand. „In der ersten Halbzeit sind wir nur



Bild: Denis Lubrich

hinterhergelaufen und waren recht emotionslos unterwegs. In der zweiten Halbzeit konnten wir uns aber dann nochmal steigern, die langen Bälle des VfB besser verteidigen und uns ein Chancenplus erarbeiten. Allerdings hat uns das Spiel einmal mehr unsere noch vorhandenen Defizite, gerade beim Thema Verwerten von

Großchancen, aufgezeigt. Da müssen wir einfach kaltschnäuziger werden“, beschrieb Coach Alexander Osterloh. Ebenfalls mit einem 2:2 mussten sich die U17-Kicker des JFV gegen den VfL Oldenburg begnügen. Die Gäste aus Oldenburg konnten nach einem feinen Pass in die Tiefe

mit 0:1 (22.) in Führung gehen. Die Delmenhorster antworteten mit dem schnellen Ausgleich zum 1:1 (26.). Nach einer Unaufmerksamkeit eroberte der VfL den Ball vor dem Strafraum des JFV und bestrafte den Fehler mit dem 1:2 (45.). Doch auch von dem Rückschlag konnten sich die JFV-Jungs erholen. Per stattem Abschluss wie ein Strahl gelang der 2:2-Endstand (56.). Einen Tag nach dem intensiven Landesliga-Duell hat die U17 ein weiteres Spiel ausgetragen. Am Sonntag ging es gegen die U17 der JSG Hude/Wüstring. Hier konnten die JFV-Jungs nochmal in Spielfluss kommen und Abläufe durchspielen. Am Ende stand ein 7:0 für den JFV auf dem Tableau.



Ihr Bestatter in Delmenhorst Unsere Dienstleistungen

- Bestattung
- Trauerfeier
- Leistungen
- Trauerredner
- Bestattungsort
- Vorsorge

Schmidt - Ihr Bestatter mit Herz

Berliner Str. 133
27751 Delmenhorst

Telefon: 04221 / 780 99 07
Mobil: 0176 / 62 97 23 01

kontakt@schmidtbestattungen.de
www.schmidtbestattungen.de



Von Ampeln, Sprachbarrieren und Knickern: Wie die bunten Karten in den Fußball kamen

Wenn der Unparteiische heutzutage die Hand in die Brusttasche zuckt, weiß jeder im Stadion sofort bescheid. Gelb heißt: Letzte Warnung, Freundschaften! Rot heißt: Ab in die Kabine, Duschen gehen! Doch dass Schiedsrichter Farbe bekennen, ist im Vergleich zur langen Geschichte des Fußballs eine recht moderne Erfindung. Wie haben die Spiele eigentlich vorher funktioniert, und gab es schon immer Referees auf dem Platz?



Bild: KI-Kollege

Vorläufer des heutigen Schiedsrichters das Feld: zwei sogenannte „Umpire“ (je einer pro Team) an den Seitenlinien und ein neutraler „Referee“ auf der Tribüne, den man nur bei unlöslichen Unstimmigkeiten als Schiedsmann anrief. Weil das ständige Verhandeln auf den Rängen zu nervig war, schickte man den Referee 1891 endlich dorthin, wo er hingehört: mitten auf den Rasen, ausgerüstet mit einer Pfeife.

Am Anfang waren die Kapitäne

Nein, Schiedsrichter gab es beim offiziellen Startspiel des modernen Fußballs noch

gar nicht. Als Mitte des 19. Jahrhunderts in England die ersten festen Regelwerke entstanden, gingen die Gründer väter davon aus, dass Gentle- men sich auf dem Platz wie

Gentlemen benehmen. Die beiden Mannschaftskapitäne klärten Fouls und Streitfragen einfach unter sich.

Erst ab 1874 betrat der

Mündliche Ansagen und das WM-Chaos von 1966

Verwarnungen und Platzverweise gab es natürlich auch schon vor der Erfindung der

Christian Wiesner

Heizungs-, Sanitär- & Installations-GmbH

Inhaber: André Preiß und Thomas Funke

- Beratung • Planung • Ausführung
- Individuelle Beartung und punktgenaue Lösungen
- Mit eigenem Flieseleger

*Der Fachmann
mit Ideen!*



Annenheider Allee 95 · 27751 Delmenhorst
Telefon (04221) 20785 · Fax: (04221) 925945

www.christian-wiesner-gmbh.de



Plastikkarten. Der Schiedsrichter musste dem Spieler die Entscheidung allerdings mündlich mitteilen und den Namen in ein kleines Notizheft eintragen. Das führte regelmäßig zu Missverständnissen – besonders auf internationaler Ebene.

Der Auslöser für die Karten war das legendär aufgeheizte WM-Viertelfinale 1966 zwischen England und Argentinien. Der deutsche Schiedsrichter Rudolf Kreitlein stellte den argentinischen Kapitän Antonio Rattín vom Platz. Rattín weigerte sich minutenlang zu gehen, weil er angeblich kein Deutsch verstand und der Schiedsrichter kein

Spanisch sprach. Auch zwei englische Spieler erfuhren erst am nächsten Tag aus der Zeitung, dass sie in diesem Spiel offiziell verwahrt worden waren.

Der englische Schiedsrichter-Chef Ken Aston stand nach dem Spiel im Londoner Stau und blickte auf eine Ampel. Die Erleuchtung war da:

- **Gelb** = Wie an der Ampel: Vorsicht, Pass auf!
- **Rot** = Stopp, das Spiel ist für dich vorbei!

Bei der Weltmeisterschaft 1970 in Mexiko feierten die Gelbe und Rote Karte ihre Premiere. In der Bundesliga

wurden sie zur Rückrunde der Saison 1970/71 eingeführt. Der erste Bundesliga-Spieler, der die Rote Karte sah, war übrigens Friedel Rausch von Schalke 04 am 3. April 1971.

Die Erfindung der Gelb-Roten Karte

Eine Lücke blieb jedoch lange bestehen: Wer bereits Gelb hatte und ein weiteres mittleres Foul beging, flog zwar mündlich mit „Gelb-Rot“ vom Platz, aber es gab dafür kein eigenes optisches Zeichen. Das führte oft zu Verwirrung bei Zuschauern und Medien, ob es sich um einen glatten Platzverweis oder eine Ampelkarte handelte.

Die **Gelb-Rote Karte** als eigenständige Karte bzw. offizielle Kombination wurde in der deutschen Bundesliga zur Saison **1991/92** eingeführt (international zog die FIFA kurz darauf nach). Seitdem gilt: Erst Gelb, dann Rot – und der Spieler muss ohne direkte Sperre fürs nächste Spiel erst einmal nur für den Rest der Partie zum Duschen.

Wenn ihr das nächste Mal flucht, weil der Schiedsrichter auf dem Platz nach der Tasche greift: Denkt daran, dass eine bunte Scheibe Plastik zumindest für klare Verhältnisse sorgt – ganz ohne Sprachbarriere!

... Kompetenz in Holz und Kunststoff !



- Fenster • Wintergärten
- Rollläden • Markisen
- Insektenschutz

GALLAS Tischlerei

Gruppenbührener Landstr. 27 • 27777 Ganderkesee

Tel.: (0 42 22) 94 24-0 • Fax: (0 42 22) 94 24 24 • info@gallas-tischlerei.de



Für Atlas auf Tour von Thomas Meyer

Auf dem Boden der Tatsachen

Auch wenn diese Rubrik „Für den SV Atlas auf Tour“ heißt, gibt es diesmal ausschließlich von zwei Heimspielen in Düsternort berichten. Grund dafür ist der Spielplan, der dem SVA an drei aufeinander folgenden Wochenenden ein Heimspiel beschert hat mit einem Auswärtsspiel „unter der Woche“.

Das erste Spiel fand am Sonntag, dem 6.9., im Stadion an der Düsternortstraße statt. Zum Duell der Aufsteiger war der SV Todesfelde angereist, der in der vergangenen Saison Meister in der Oberliga Schleswig-Holstein war und sich in der Aufstiegsrunde u.a. gegen unseren letztjährigen Konkurrenten und niedersächsischen Vizemeister 1.FC Germania Egestorf-Langreder durchsetzen konnte. Unter den 1008 Zuschauern im Stadion waren allerdings nur wenige erkennbare Gästesupporter aus "Deathfield", wie die Fans ihr Team nennen. Und das trotz einer Anstoßzeit, die eigentlich zu Auswärtsfahrten animiert.

Das Match begann nicht gut für die Gäste, die überraschend in Gelb spielten, während Atlas im daheim ungewohnten blauen Dress antrat. Der erste Angriff des SVA konnte nur mit einem Foul an Tobias Fagerström kurz vor dem Strafraum unterbunden werden. Den fälligen Freistoß schoss Chris David unhaltbar ins Eck, Atlas führte mit 1:0. Danach stürmte der SVA weiter munter nach vorne und hatte unter anderem durch Steffen Rohwedder Chancen,



Steffen Rohwedder im Spiel gegen den SV Todesfelde.

Bild: A. Klattenhoff

die Führung auszubauen. Nach etwa zwanzig Minuten ließ der Druck nach, Todesfelde konnte sich befreien und in der 32. in Person von Morten Liebert eine Schwäche der Atlas-Defensive zum Ausgleich nutzen. Mit dem 1:1 ging es zum Pausentee. Nach dem Wiederanpfiff machte Atlas wieder richtig Dampf und wollte die erneute Führung, Todesfelde hielt jedoch gut dagegen und hatte ebenfalls seine Chancen. Mit ein wenig Glück gelang Atlas in der 58. die Führung, als ein Schuss von rechts, abgegeben von Dinand Gijsen, ins Tor abgefälscht wurde. Atlas hielt das Tempo hoch und war ab der 67. nach einer roten Karte gegen Todesfelde sogar in Überzahl. Das beflügelte die Jungs in Blau und besonders Max Herrmann, der erst wenige Tage zuvor verpflichtet worden war, konnte in seinem Debüt nach seiner Einwechslung in der 62. zwei Glanzpunkte setzen. Zunächst traf er in der 70. mit einem Tor, das fast eine Kopie des

zweiten Atlas-Tores war, dann legte er nur zwei Minuten später das 4:1 nach, diesmal traf er mit einem Sonntagsschuss aus der Distanz. Zwar konnte Etienne Sohn in der 77. noch auf 4:2 verkürzen, doch bereits drei Minuten später traf Linus Urban, wieder von rechts, ins lange Eck zum 5:2. Dabei blieb es, auch wenn Atlas noch weitere Tore hätte nachlegen können. Die Punkte blieben, hochverdient, in Düsternort.

Trainer Key Riebau war mit dem Auftakt der Partie durchaus zufrieden, attestierte dem Team aber einen anschließenden „Schlafmodus. Dann waren die Aktionen fahrig, viele leichte Ballverluste.“ Für die zweite Halbzeit galt dann, was in der Kabine gesagt wurde: „Das Ding lassen wir uns nicht nehmen. Wir mussten klarer werden und aufwachen.“ Geärgert hat er sich über das zweite Gegentor. „Das war schlafmützig.“

Unser Debütant und Doppelpacker Max Herrmann stand nach dem Spiel natür-

lich im Mittelpunkt: „Das hätte ich mir selber nicht so denken können nach der Woche. Ich hatte zweimal mittrainiert und dann so ein Einstand- das ist ein Traum für mich.“ Über sein zweites Tor sagte er lachend: „Im Training geht der locker über den Zaun. Schön abgerutscht, würde ich sagen.“

Am darauffolgenden Freitag Abend gab es endlich wieder ein Flutlichtspiel im Stadion an der Düsternortstraße. Gegner war der Titelfeldkandidat SV Drochtersen/Assel, der zur erhofften Revanche für die Niederlage im Niedersachsen-Pokal an die Delme gereist war. Immerhin brachte D/A einige Fans mit, die sich friedlich unter das Delmenhorster Publikum mischten. Angesichts der Konkurrenz durch das Nordderby der Frauen im Weserstadion war die Besucherzahl mit 1088 Zuschauern sogar noch ganz ordentlich, obwohl ich angesichts der Brisanz schließlich sorgten die Umstände des Pokal-Aus für reichlich Missmut gegenüber dem Schiedsrichter im blaugelben Lager- mehr Zuspruch erhofft hatte.

Die Gäste aus dem Kehdinger Land machten es Atlas mehr als schwer, sich zu revanchieren und zeigten sich deutlich stärker als im Pokalduell. Von Beginn an übernahm Drochtersen die Spielkontrolle und ließ den Ball laufen. Das frühe 0:1 spielte den Gästen dazu noch in die Karten. Pech für Atlas: Es war ein Eigentor, da Niklas Tepe eine Hereingabe unglücklich ins eigene Tor



bugsierte. Im ersten Durchgang hatte Atlas offensiv nur eine gute Szene, als Niklas Tepe, Steffen Rohwedder und Ibo Temin innerhalb einer Minute drei gute Chancen vergaben. Ansonsten war Drochtersen stets die gefährlichere Mannschaft, die Atlas-Defensive hatte alle Hände voll zu tun, hatte dabei ein wenig Glück in der Defensive und konnte sich auch bei Torwart Damian Schobert bedanken, dass es nur mit einem verdienten 0:1 für die Gäste in die Halbzeit ging. Nach der Pause begann Atlas zunächst schwungvoll und spielte auf den Ausgleich, kam aber gegen die gut ste-

hende Defensive der Gäste kaum zu Chancen. Mit dem 0:2, das Nico von der Rieth nach einer abgewehrten Ecke mit einem tollen Schuss ins Toreck erzielte, war der Ansturm der Blau-Gelben auch gebremst. Nun war D/A dem dritten Treffer nahe, doch Damian Schobert und der Pfosten verhinderten Schlimmeres. Einen Schlussspunkt konnten die Gäste aber noch setzen: In der Nachspielzeit fand ein abgefälschter Freistoß von Philipp Aue den Weg ins Atlas-Tor zum 0:3-Endstand. Trotz einer ordentlichen Leistung, vor allem kämpferisch, bekam Atlas von einem starken und geschlossen auf-

tretenden Gegner die Grenzen aufgezeigt.

Trainer Key Riebau ordnete das Spiel ähnlich ein: „Wir haben heute gegen eine Mannschaft gespielt, die eine gewisse Reife hat, eine gewisse Intelligenz hat, die eine hohe Qualität hat. Das haben sie uns heute in ein paar Situationen voraus gehabt. Das ist heute der klare Unterschied gewesen. Mit dieser Qualität ist Drochtersen nicht unser Maßstab. Wir wissen, wo wir herkommen und können das gut einordnen.“ Diand Gijssen haderte direkt nach dem Spiel noch etwas: „Ich weiß von unserem Team, dass wir es viel besser können.“ Verglichen mit dem

Pokalspiel sah aber auch er Drochtersen deutlich stärker:

„Das war viel besser.“

Das nun folgende Auswärtsspiel beim SSV Jeddelloh fand dann am Mittwoch, dem 16.9., statt und damit zu spät für den Redaktionsschluss dieser Ausgabe, weshalb es in der kommenden Ausgabe nach betrachtet wird; ebenso das heutige Spiel gegen den Eimsbütteler TV und das kommende Gastspiel bei der Reserve des Hamburger SV. Das ist am 26.9. um 14.00 Uhr angesetzt und findet im altherwürdigen Stadion Hoheluft, Lokstedter Steindamm 87 in Hamburg statt.



Friedrich Lange & Sohn GmbH & Co. KG



Bäder

- Badausstellung
- Badcheck
- Beratung
- Planung
- Komplettbad
- Duschumbau
- Wanne in Wanne

Heizung

- Heizungstechnik
- Service
- Wartung

Zur Brinksitzerei 2, 27751 Delmenhorst, (04221) 70 443
info@baeder-lange.de, www.baeder-lange.de



Blau-Gelbe Historie von Peter Kupka

10. Juli 1988 SV Atlas – Rot-Weiß Essen 0:6 (0:4)

In der Vorbereitung auf die Saison 1988/89 konnte der SVA den Delmenhorster Fußballfreunden mal etwas Besonderes bieten. Der damals etablierte Zweitligist Rot-Weiß Essen konnte zu einem Freundschaftsspiel verpflichtet werden. Das Delmenhorster Kreisblatt schrieb im Vorbericht „Essener Starensemble zu Gast beim SVA. RWE kommt mit Trainer Buchmann, Bast und Röber.“ Und tatsächlich kam RWE mit viel Prominenz. Lothar Buchmann (2023 im Alter von 87 Jahren verstorben), der unter anderen auch den VfB Stuttgart, Eintracht Frankfurt, Kickers Offenbach, Karlsruher SC, Darmstadt 98 und den Linzer ASK trainierte, hatte 14 ehemalige Bundesligaspieler im Kader. Die bekanntesten waren Jürgen Röber (früher Werder Bremen, Bayern München, Nottingham Forest und Bayer Leverkusen), Dieter Bast (412 Erstligaspiele für RWE, VfL Bochum und Bayer Leverkusen) und Wolfgang Schäfer (1985 DFB-



Bild: Delmenhorster Kreisblatt

Pokal-Held, da er beim sensationellen 2:1-Finalsieg von Bayer Uerdingen das Siegtor gegen Bayern München erzielte und damit das Double der Bayern verhinderte). Aber Volker Abramczik, Ralf Regenbogen, Volker Diergardt, Hubert Schmitz, Frank Kurth, Peter Stichler, Frank Saborowski und Willi Landgraf (mit 508 Spielen Zweitligarekordhalter) waren damals richtig klangvolle Namen. Atlas rechnete selbstverständ-

lich mit über 1000 Zuschauern, doch die Fans hatten uns dem Abstieg aus der Oberliga in die Verbandsliga nicht verzeihen und so kamen nur enttäuschende 450 Fans. Da RWE natürlich eine Gage kostete, war das Spiel für unseren Verein ein Minusgeschäft. Die Fans, die dabei waren, bekamen vor allem in der ersten Halbzeit einiges vom Zweitligisten geboten. Schäfer zum 0:1 und 0:2 (1. und 18. Min.) und Griehsbach (0:3 21. und

0:4 31 Min.) trafen vor der Pause. Nach dem Wechsel ließ Atlas beim 0:6 nur noch zwei Gegentreffer, die V. Abramczik (62.) und Schäfer (85.) erzielten, zu. Atlas spielte mit Labude, Rieken, Hammes, Höttges, Beekmanns (ab 65. Engelmann), Turowski, Albrecht, Klitzke (ab 46. Osterkamp), Baumgart, Schulz und Künnen. RWE setzte Diergardt (ab 46. Kurth), Bast (ab 46. Saborowski), Pusch, Koch, Chmielewski, Röber (ab 46. Schmitz), Griehsbach (ab 46. Helmig), Mäurer (ab 46. Biagioli), Laibach (ab 46. V. Abramczik), Wegmann (ab 46. Regenbogen) und Schäfer ein. Atlas-Trainer Bata Tjanic war zufrieden mit seiner Mannschaft. Er lobte seine beiden neuen Stürmer Uwe Künnen und Olaf Schulz. Sein Ziel nicht zweistellig zu verlieren, wurde souverän erreicht, auch RWE-Trainer Buchmann bescheinigte Atlas ein gutes Spiel. Unser heutiges Foto zeigt Atlas-Routinier „Shorty“ Osterkamp im Duell mit RWE-Stürmer Volker Abramczik.

Gewinne 8.000 EUR für deinen Verein

Sport hält fit, gesund und macht Spaß – ganz besonders im Team. Ob ihr gemeinsam Tore schießt, Asse schlägt oder Punkte im Turnen erkämpft: Das Vereinsleben hält Gesellschaft und Menschen gesund. Und dieses Engagement wollen wir unterstützen!

Einreichungen werden zusätzlich noch folgende tolle Individualgewinne verlost:

4x Blackroll Fascia Gun mit vier verschiedenen Geschwindigkeitsstufen

10x Nike Sporttasche

Darum verlosen wir 1 x 8.000 Euro für euer nächstes Herzensprojekt. Fitnessgeräte zum Aufwärmen, Sport-Equipment für die Jugend oder ein Workshop für mentale Gesundheit? Ihr entscheidet, was euch guttut. Bewerbt euch jetzt und füllt die Teamkasse auf! Für alle Gewinnspiel-Teilnehmenden gibt es noch Goodies zu gewinnen. Denn unter allen

Mitmachen und 8.000 Euro gewinnen!

Einfach bis spätestens 30.11.2026 das Teilnahmeformular ausfüllen und uns den Verein, der die 8.000 Euro gewinnen soll, benennen. Noch kurz die Teilnahme bestätigen – fertig. Mit etwas Glück kann sich dein Team schon bald über ein zusätzliches Budget freuen. Wir drücken die Daumen!



Geld für dein Team gewinnen!

Ob neue Ausstattung, ein Trainingslager oder euer nächstes Vereinsprojekt – **Entscheidet selbst**, wofür ihr die 8.000€ nutzt!

Jetzt **scannen** und mitmachen!



AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse.

Ihr Partner für Telefonanlagen, Netzwerke und PC Probleme, Küchen und Raumaufmaße.



Blücherweg 55
27755 Delmenhorst
Tel. 0 42 21 / 1 31 04
Mobil 0172 / 4 20 27 28

Vereinsnachrichten

Digitale Tickets, volle Hütte – Ein fettes Danke an euch

Seit dem Start der neuen Regionalliga-Saison läuft unser Ticketshop auf Vereinsticket.de auf Hochtouren – und das Feedback aus der Atlas-Familie ist überragend!

Wer an den Spieltagen schon am Stadion an der Düsternortstraße war, hat es sicherlich direkt gemerkt: Die Schlangen an den Tageskassen werden spürbar kürzer und der Einlass geht deutlich schneller voran. Das verdanken wir allen, die sich ihre Karten bereits im Vorfeld digital sichern und entspannt vorzeigen.

Warum der Online-Shop die beste Wahl ist:



Schneller geht's mit der digitalen Eintrittskarte von Vereinsticket.de
Bild: KI-Kollege

Keine Wartezeit: Ticket direkt auf dem Smartphone vorzeigen oder ausdrucken – zack, drin!

Rund um die Uhr erreichbar: Egal ob nachts auf der Couch oder in der Mittagspause –



Der Ticketshop wird präsentiert von der L&S Hydraulik GmbH

dein Platz ist nur wenige Klicks entfernt.

Kein Stress an der Kasse: Sichere dir dein Ticket bequem von zu Hause aus und genieße die Vorfreude.

Du hast deinen Digital-Pass noch nicht genutzt? Dann probiere es beim nächsten Heimspiel direkt aus! Klicke dich rein unter:
<https://events.vereinsticket.de/svatlas>.

Hinweis für Sonderanfragen: Hospitality / 16er-Bereich sowie Fragen zu SV Atlas Club-Mitgliedschaften laufen weiterhin exklusiv per Mail über tickets@svatlas.de.

Lasst uns die Bude weiterhin vollmachen – holt euch eure Tickets online und rockt mit uns die Regionalliga!

NEW SEASON NEW STYLES NEW JEANS





Rathausstr. 22 • Ganderkesee

**24
Std.**

**Seit 25 Jahren
in Delmenhorst und umzu!**



KANALHARRY
Ihr Rohr- und Kanalprofi

Telefon: Delmenhorst: 04221 - 98 71 31
Bremen: 0421 - 636 29 99
Oldenburg: 0441 - 209 77 37
Wildeshausen: 04431 - 93 63 23

- Verstopfungsbeseitigung
- Rohr- und Kanalreinigung
- Schlauchliner- und Sprayliner-Verfahren, Kurzpacker
- Kanal-Ortung
- Kanal-Nebelung
- TV-Kanaluntersuchung + Planerstellung
- Dichtheitsprüfung DIN EN 1610
- Fettabscheider-Reinigung nach DIN 4040



Inh.: F. Kolenda · Feldhusstraße 14 · Delmenhorst · info@kanalharry.de

Costa Smeralda

RISTORANTE & PIZZERIA



DÜSTERNORTSTRASSE 65
27755 DELMENHORST
04221-66924
COSTASMERALDA@LIVE.DE

INHABER: COSIMO MANDURINO

SWAROVSKI



GOLD- ANKAUF

Sofortige Barauszahlung,
Gold- und Silberschmuck,
Zahngold, Bestecke
– ohne Termin –

Buchholz

— JUWELIERE SEIT 1927 —



MAURICE LACROIX

Manufacture Horlogère Suisse

PONTOS S SOLAR



1.790,-
€

1.490,-
€

Die PONTOS ist eine Verschmelzung
von prächtigen Materialien mit
raffinierten Oberflächen.

JUNGHANS

THE FUTURE OF TRADITION

Bei der Arbeit.
Beim Sport.
In der Freizeit.



1.590,-
€

Meister S
Automatic 38

GLÜCKS-GESCHMIEDETE TRAURINGE AUS DELMENHORST

Trauringberatung – auch ohne Termin
1.000 Paar Trauringe vor Ort
Trauring-Konfigurator
Individuelle gratis Laser-Gravur
Hochzeits-Countdown-Kalender
als Geschenk



FARBNEUHEITEN

UNSERE TRAURINGMARKEN:

Gerstner • Rauschmayer • Max Kemper
Saint Maurice • u.v.m.